

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 13 (1909-1910)
Heft: 11

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

versorgung und Beheizung entweder von einer Zentrale im Gebäude oder von einem Fernheizwerk gespeist, ferner die Beleuchtungsanlagen von der städtischen Gasanstalt oder Elektrizitätswerk versorgt. Weiter bestehen Leitungen von Gas oder elektrischer Energie für Koch- und Heizwecke, Schwach- und Starkstrom-Anlagen für Klingeln, Fernsprecher und den Antrieb der Motore zur Beförderung von Menschen, Waren und Vakuumstaubsauger usw.

Monographien aus dem wirtschaftlichen Leben, Bd. 3, „Wie ein Dzeandampfer entsteht! von Vulkaningenieur Br. Meier, geb. M. 4.—. Da die großen industriellen Unternehmungen dem Laien aus leicht zu erratenden Gründen unzugänglich sind, gilt es, von ihren Wundern und Reizen der Arbeit die notwendigen und wünschenswerten Kenntnisse auf einem anderen Wege zu erlangen, und hier soll eine neue Sammlung: „Monographien aus dem wirtschaftlichen Leben fast vollwertigen vielfach sogar wertvolleren Ersatz für die fehlende Anschauung bieten. Erfahrene Volkswirtschaftler und Spezialtechniker führen uns hier in Form von gemeinverständlich, interessant geschriebenen Abhandlungen, unterstützt durch ein reiches, urkunden-treues Bildermaterial durch die verschiedensten Industrieetablissemte. Als neuester Band der Sammlung ist „Wie ein Dzeandampfer entsteht“ erschienen. Geh. Marinebaurat F. Schwarz bietet zunächst eine geschichtliche Einleitung „50 Jahre deutschen Schiffbaus“. Anschließend öffnet Vulkaningenieur B. Meier die sonst so fest geschlossenen Tore seiner und anderer Werften und führt uns an der Hand von 87 Originalaufnahmen und drei Faltblattafeln in fesselnder Form durch die Stätten, an denen die modernen Dzeanriesen heimischer und fremder Reedereien entstehen. Das Werk sei allen Interessenten aufs beste empfohlen.

Clemens Brentano und Edward von Steinle. Dichtungen und Bilder. Herausgegeben von Alexander von Bernus und Alphons M. von Steinle. Mit 30 ganzseitigen Bildern. Verlag der Jos. Köfelschen Buchhandlung Kempten und München. Geftet Mf. 5. Es ist aus den Biographien Ed. v. Steinles bekannt, wie Clemens Brentano den damals noch jugendlichen Maler Steinle lieben und schätzen gelernt und wie er demselben mehrfach Anregung und Auftrag für Kompositionen gab, die er dann wieder in Dichtungen umwandelte. Weniger bekannt ist, da die meisten dieser Bilder in Privatbesitz kamen, mit welcher besonderen Vorliebe Steinle sich in die Dichtungswelt Brentanos versenkte, um aus dieser Stoff für Bilder zu schöpfen und dem Freunde dadurch ein Denkmal mit Farbe und Stift zu widmen. Die Herausgeber haben es unternommen, sämtliche Zeichnungen und Bilder von Steinles Hand zu Brentanoschen Dichtungen in einem Buche zusammenzufassen und demselben teils unverkürzt, teils im Auszuge die dazu gehörigen Dichtungen Brentanos beizugeben. Das glänzend ausgestattete Buch bringt Reproduktionen Steinlescher Brentanobilder und an unverkürzten Dichtungen Brentanos u. a. das katholisch-fromme Gedicht „St. Marina“, die köstliche Malernovelle „Die mehreren Wehmüller“ und die erste Fassung der „Chronica des fahrenden Schülers“ in unverändertem Abdruck, die seither nur in einer Zeitschrift publiziert wurde. Das Buch ist eine aparte Gabe für jeden Freund der Kunst und Literatur.

Kleine Skizzen von kleinen Leuten. Von J. Bühner. Bern, Verlag von U. Francke, 1910. Preis Fr. 2.50. Was an der Skizze besonders erfreut: ein flotter Zug und feste Farbenaustragung, das ist hier reichlich vorhanden und die urwüchsige Frische des schildernden Talentes durchweg spürbar. Da wo er uns die kleinlichen Leute vorführt, fehlt es ihm nicht an Salz, wo er die Not der Kleinen schildert, bricht eine warme Teilnahme hervor, die sich von Sentimentalität freihält. Wenn der Verfasser sich zusammenrafft und auf einen größeren Stoff wirft, wird es interessant sein, sein Wachstum zu verfolgen. Wir geben als Probe: Elisabeth.

Führer durch das Zürcher Oberland. Herausgegeben vom Verbands der Verkehrsvereine des Zürcher Oberlandes. Zusammengestellt und bearbeitet von R. Schöch. Preis 30 Cts. Luzern, Buchdruckerei Keller.

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Ansprucht eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{1}$ Seite Mf. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mf. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mf. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mf. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mf. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.